



Besondere Termine:

21.11.2022	Beginn Wunschbaum-Aktion
11.12.2022	18.00 Uhr Weihnachtssingen
24.12.2022	„Heiligabend nicht allein“ (Quartierszentrum Hugo-Luther-Straße)
28.12.2022	17.00 Uhr KirchenKino
09.01.2023	19.30 KV-Sitzung Thema Leitbild
12.02.2023	Namibia-Gottesdienst
24.02.2023	Beginn Gospelworkshop
03.03.2023	Weltgebetstag (Emmauskirche)
16.03.2023	Dinner & Dialog (Emmauskirche)

Kontakte

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Weststadt, Muldeweg 5,
38120 Braunschweig

Büro: Sekretärin Doris Bohndick
Di., Do., Fr. 9-12h und Mi. 17-19h
Tel. (0531) 84 18 80, Fax 84 23 72,
Internet:
www.emmaus-braunschweig.de
E-Mail: weststadt.bs.buero@lk-bs.de

Neue Bankverbindung:
Norddeutsche Landesbank
IBAN DE93 2505 0000 0001 2665 01

Redaktion:
E-Mail: redaktion-emmaus-bs@lk-bs.de

Pastorin Christine Stelling
Muldeweg 7, Tel. 86 09 00

Pastorin Anne-Lisa Amoussou
Donaustraße 17a, Tel. 84 13 22

Diakon Andreas von Einem
Tel. 263 58 00

Küster Alexander Meski,
Tel. 84 18 80

Kantorin Heike Kieckhöfel
Tel. 38 72 53 22

Kirchenvorstand Hans Engel,
Starenweg 65a, Tel. 89 54 41

Ev.luth. Familienzentrum Weststadt

- **Kindertagesstätte Arche Noah**
Lechstraße 61, Tel. 84 58 93
Leiterin Britta Stöhr

- **Kindertagesstätte Ahrplatz**
Ahrplatz 14, Tel. 86 08 08
Leiter Andreas Bischoff

- **Kindertagesstätte Mittenmank**
Lechstraße 61a, Tel. 84 09 12
Leiterin Alexandra Wüstefeld

- **Koordinations – Büro**
Muldeweg 5, Tel. 28 76 52 02
Anja Schaper-Schoenfeldt
Ruth Tromsdorf

Impressum

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde BS-Weststadt,
herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands.

Redaktion und Satz: A. Amoussou, M. Ludwig, M. Schostag

Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen.

Auflage: 11.500 Expl.; V.i.S.d.P.: A. Amoussou.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe (2022/4, Dez. 2022-Feb. 2023): 21.10.2022.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe (2023/1, März 2023-Mai 2023): 21.01.2023

Nächste Briefrunde: 21.02.2023.

emmaus

brief



Ev.-luth.
Kirchengemeinde
Weststadt

Nr. 4 / Dezember 2022 bis Februar 2023

Aus dem Inhalt:

Andacht

Vorankündigung Weltgebetstag

Aus der Gemeinde und dem
Kirchenvorstand

Vom Teilen und Beschenken

„Heilig Abend nicht allein“

KirchenKino

Weihnachtssingen, Gospelworkshop

Gottesdienste

Geburtstags-Besuchsdienst

Partnergemeindetreffen in Helfta

Dinner & Dialog

Besuch aus Namibia

Aus dem Familienzentrum





Liebe Leserinnen, liebe Leser,
nun ist es - schon wieder - soweit: die Adventszeit beginnt... Advent = wir warten auf den, der kommt. Wir warten auf Jesus. Wir warten auf Gottes Sohn. Wir warten auf das Kind in der Krippe.

Und dann: Weihnachten = er ist da. Jesus ist da. Der Sohn Gottes ist da. Das Kind in der Krippe ist da.

Und dann: der Jahreswechsel und der Beginn des neuen Jahres 2023: Er bleibt bei uns. Der Stern, sein Stern, strahlt weiter und begleitet uns, auch im neuen Jahr.

"Da wurde mitten in der Nacht ein Kind geboren": für Dich, für mich, für uns alle.

In der Zeit des Advents wird es sichtlich heller: die Kerzen, erst am Adventskranz und dann schließlich am Weihnachtsbaum: Hell soll und wird es werden.

Jesus sagt: "Ich bin das Licht der Welt" - das sehen wir im Advent und an Weihnachten. Da geschieht etwas. Da gerät etwas in Bewegung. Da verändert sich etwas: Du und ich und wir alle.

Und das bleibt. Das begleitet uns ins neue Jahr 2023 hinein. Das nehmen wir mit.



Und wir hören die Worte der Jahresloung 2023 "Du bist ein Gott, der mich sieht" (aus 1. Mose 16,13).

Das Warten im Advent, die Freude an Weihnachten und das Vertrauen darauf, dass Gott, unser Vater - und auch Jesus, Gottes Sohn, freundlich auf uns schauen und spürbar bei uns sind, soll uns, in unserem Leben begleiten:

"Da wurde mitten in der Nacht ein Kind geboren": für Dich, für mich, für uns alle.

Ihnen und Euch allen eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2023,
Ihr / Euer,

Andreas von Einem, Diakon

Monatsspruch
DEZEMBER
2022

Der Wolf **findet Schutz** beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden
zusammen, ein **kleiner Junge** leitet sie. «

JESAJA 11,6



Abschied von Natalya Draeger

Nach über zehnjähriger Tätigkeit für das Ev.-luth. Familienzentrum Weststadt wurde Natalya Draeger im Gottesdienst am ersten August-Sonntag aus ihrem Dienst in unserer Kirchengemeinde verabschiedet.

Pastorin Christine Stelling erinnerte in ihrer Dankesrede an die Aufbauzeit, als Familienzentren in Braunschweig noch etwas ganz Neues waren. Das besondere Ziel sei es hier gewesen, das neu entstehende Familienzentrum fest in der Kirchengemeinde zu verankern. Durch niedrigschwellige Angebote ist es Natalya Draeger gelungen, Familien gerade in unserem „bunten“ und multikulturellen Stadtteil stärker mit einzubinden.

Mit ihrer Kollegin Anja Schaper-Schoenfeldt, die später zum Team hinzukam, hat Natalya Draeger die Angebote für junge Familien immer weiter ergänzt.

Auch in ihrer neuen Arbeitsstelle bleibt für die Koordinatorin die Grundaufgabe bestehen: sich Menschen zuzuwenden und sich um sie zu kümmern.

Die Abschiedsworte von Natalya Draeger waren erfüllt von großer Dankbarkeit, dass sie in über zehn Jahren an und mit den Menschen wachsen durfte.



Neue Koordinatorin im Familienzentrum

Im Familiengottesdienst am 6. November wurde Ruth Tromsdorf in ihrem neuen Tätigkeitsfeld willkommen geheißen. Sie stellt sich uns vor:

Ich freue mich sehr darauf, nun mit Anja Schaper-Schoenfeldt gemeinsam die Arbeit im Familienzentrum zu gestalten.

Seit 35 Jahren bin ich in den Kitas der Gemeinde beschäftigt, die letzten sechs Jahre als zusätzliche Fachkraft für Sprache. Ganz besonders freue ich mich auf die neue Form der Begegnungen mit den unterschiedlichsten Familien.

Ihre Fragen, Wünsche, Freuden und Hoffnungen werden mich motivieren, Ihre Kinder in den Fokus der gemeinsamen Bemühungen zu stellen. Die weitere Zusammenarbeit mit den Kitateams und der neue erweiterte Blick in den Stadtteil sowie in das Gemeindeleben der Emmauskirche erfüllen mich mit großer Freude, Neugier und dem Wunsch, meine Talente sinnvoll einzusetzen und mit meinen Schwächen gnädig zu sein.

„Gott erhellt mir meinen Weg und er sorgt dafür, dass ich sicher gehe; er ist mein Ziel, meine Geborgenheit und ich gehe ohne Furcht.“ (Psalm 27,1)



*Es grüßt Sie Ruth Tromsdorf
(FamZ Büro Koordination)*



Liebe Gemeindemitglieder,
es gibt diese Momente, in denen wir Zeit haben, innezuhalten und uns zu fragen: Was ist mir wichtig? Wofür stehe ich ein? Was darf ich nicht aus den Augen verlieren? Wir als Kirchenvorstand haben uns seit dem Jahr 2019 dafür Zeit genommen und nach den passenden Worten gesucht: Wofür steht die EMMAUS-Gemeinde? Was verbindet uns? Welche Werte teilen wir?

Mit Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen – ob langjährig engagiert oder ganz frisch dabei – haben wir gemeinsam Worte dafür gefunden. Die möchten wir Ihnen hier vorstellen.

Und wir möchten Sie fragen: Finden Sie sich darin wieder? Fehlt Ihnen etwas? Stört Sie etwas?

Schreiben Sie uns Ihre Rückmeldung gerne auf. In der Emmauskirche steht eine Box, in die Sie Ihre Zettel einwerfen können. Oder schreiben Sie uns eine E-Mail an weststadt.bs.buero@lk-bs.de.

Am 9. Januar 2023 wird das Leitbild in der Kirchenvorstandssitzung öffentlich besprochen und alle, die sich beteiligen möchten, sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihre Meinungen.

Christa Dziallas, Kirchenvorstand

EMMAUS - Mit Jesus unterwegs (Lukas, 24)

Das Leitbild der Ev.-luth. Kirchengemeinde Weststadt verdeutlicht, wer sie ist, was sie tut und weshalb sie so handelt. Wir stehen für folgende Werte ein:

Die Emmauskirche ist der Mittelpunkt unserer Gemeinde. Hier und an anderen Orten der Weststadt treffen wir uns zu Gottesdiensten, Gruppen und Aktionen. Im Glauben an Jesus Christus feiern wir seine frohe Botschaft, leben sie im Alltag und tragen sie in die Gesellschaft. Wir bauen Brücken zu allen Menschen, die uns begegnen.

Alle Menschen sind bei uns willkommen. Wir leben eine große Vielfalt der unterschiedlichen Begabungen. Dabei begegnen wir uns tolerant und respektvoll. Wir lehnen jede Art von Gewalt ab und gehen liebevoll miteinander um.

Mit den Akteuren der Weststadt sowie anderen Gemeinden und Einrichtungen sind wir gut vernetzt. Wir setzen uns für das friedliche Zusammenleben der Kulturen, Religionen und Konfessionen ein.

Aus Achtung vor der Schöpfung handeln wir nachhaltig. Wir sind als „faire Gemeinde“ zertifiziert.

Unsere Mitarbeitenden in Haupt-, Neben- und Ehrenamt arbeiten verantwortungsvoll und transparent in Gemeinde, Kindertagesstätten und Familienzentren. Wertschätzender Umgang miteinander ist selbstverständlich.

So tragen wir dazu bei, dass Gottes Liebe in unsere Welt hineinwirkt und sie verändert.



Vorankündigung – Weltgebets- tag 2023

Weltweit wird der Weltgebetstag am 3. März 2023 gefeiert. Frauen aus Taiwan haben ihn zu dem Thema „Glaube bewegt!“ vorbereitet.



© 2021 World Day of Prayer International Committee, Inc

Frauen und Mädchen setzen sich für Frieden, Gerechtigkeit und dafür, dass Menschen in Würde leben können, ein. Die Frauen aus Taiwan möchten ihre Erfahrung mit uns teilen und von ihrer Situation

in ihrem Land berichten.

Schon jetzt herzliche Einladung um 18.00 Uhr in die Emmauskirche.

Christiane Müller



Neue Abendmahlskelche

Im Erntedank-Gottesdienst konnten nun endlich unsere neu angeschafften Einzelkelche für das Abendmahl eingeweiht werden.

Nun haben wir eine gute Variante, gemeinsam, Corona-konform und nachhaltig das Abendmahl zu feiern.



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Monatsspruch
JANUAR 2023



Vom Teilen und Beschenken

Alle Kinder im Kindergarten lernen recht früh, dass man in einer Gemeinschaft teilen muss, damit alle etwas abbekommen. Gerade im Advent werden wir an ganz vielen Stellen gebeten, unseren Reichtum mit anderen zu teilen, einen Teil abzugeben, zu spenden.

Gemeinsam mit den Kindern werden wir uns in diesem Advent mit dem Thema „Teilen, damit es allen gut geht“ beschäftigen.

Immer mehr Familien kommen bei dem Gedanken an Weihnachten an ihre finanziellen Grenzen. Da wollen wir ein wenig Abhilfe schaffen.

Im Foyer der Kita Mittenmank werden wir einen Wunschbaum aufstellen. Kinder, die auf diese Weise ein Geschenk erhalten möchten, können sich in den Tagesstätten einen Stern abholen und diesen mit ihrem Namen und Alter beschriften und bemalen oder gestalten.

Wir laden alle Bewohner der Weststadt ein, sich einen Stern vom Baum zu holen und dann einem Kind eine Freude zu machen. Die Gaben (maximal 15€) können sowohl in den Tagesstätten, als auch bei der 5-Minuten-Andacht abgegeben werden, versehen mit dem Stern. Am 22.12.2022 werden wir dann von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Kita Bescherung machen.

Es sind nicht die großen Dinge, sondern manchmal machen die kleinen Aufmerksamkeiten die größte Freude. Ein paar Buntstifte oder ein Spielzeugauto können einem Kind viel Freude bereiten.

Vielleicht haben Sie tolle Ideen. Wir würden uns über Ihre Teilnahme freuen.

Alexandra Wüstefeld, Leitung Kita Mittenmank



- ★ 21.11.2022 bis 2.12.2022: Sterne abholen, gestalten und zum Baum bringen
- ★ 2.12.2022 bis 21.12.2022: Abgabe der Gaben
- ★ 22.12.2022: Bescherung am Spendenbaum

Grafiken: Pfeffer



Besuch aus Namibia in der Weststadt

„Ou li tutu nawa!“ - das heißt „Guten Tag“ auf Oschiwambo, einer afrikanischen Stammessprache, die im Norden Namibias gesprochen wird.

Seit 25 Jahren hat unsere Landeskirche eine Partnerschaft mit der Evangelical Lutheran Church in Namibia (ELCIN). Es gibt einen theologischen Austausch, internationale Jugendbegegnungen, Treffen von Chören und Projekte, wie den Bau von Kapellen in Namibia.

Die Partnerschaft wird vom Arbeitskreis Namibia organisiert, dem unsere Kita-Leiterin, Alexandra Wüstefeld und ich angehören. Zur landeskirchlichen Ökumene-Tagung im August durften wir drei Pastor/innen hier bei uns in Braunschweig begrüßen.

Sie bekamen eine Stadtführung durch Braunschweig und natürlich durfte dabei auch die Weststadt nicht fehlen. Nachdem die Afrikaner die Kita Mittenmank besichtigt hatten, konnten wir einen schönen Nachmittag im Pfarrgarten verbringen, afrikanisch essen und uns über unser Gemeindeleben austauschen. Der Dialog mit der Partnerkirche zeigt mir immer wieder neue Perspektiven auf unser kirchliches Miteinander auf. Zu wissen, dass wir als Christen überall aus der Welt Schwestern und Brüder im Glauben haben kann unser Leben bereichern und unseren Glauben stärken.

Anne-Lisa Amoussou, Pfarrerin



Wir laden ein zum
Namibiagottesdienst am 12. Februar 2023 um 10 Uhr.

Gemeinsam mit Mitgliedern des Arbeitskreises Namibia wollen wir Texte aus Afrika hören, namibische Lieder singen, für unsere Partnerkirche beten und einen Eindruck von diesem wundervollen Land bekommen. Mit dabei sind die Posauenchöre Wahle und Weststadt, sowie die Trommelgruppe Esengo aus Vechelde. Feiern Sie mit uns diesen lebendigen Gottesdienst und bleiben Sie anschließend gerne noch zu Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf Sie!



dinner + dialog

Donnerstag, 16. März 2023, 19.00 bis 21.30 Uhr

Teilen und Haben

Warum wir zusammenhalten müssen,
aber nicht wollen.

Franca Parianen

Kognitions- und
Neurowissenschaftlerin,
Science-Slammerin und Buchautorin

in der Emmauskirche
Muldeweg 5, 38120 BS

Kostenbeitrag inklusive
„Dinner“ 10 €
Anmeldung im
Gemeindebüro (0531) 841880

„Heilig Abend nicht allein“ in diesem Jahr anders

Auch in diesem Jahr wird das bekannte Format „Heilig Abend nicht allein“ nicht in unserer Emmauskirche stattfinden. Da unsere Diakonin Jutta Reuner ein ähnliches Format im Quartierszentrum in der Hugo-Luther-Straße 60a anbietet, laden wir für den gesamten Pfarrverband mit dazu ein. (Siehe unten, Flyer liegen aus)



Herzliche Einladung

An Heiligabend in das Quartierszentrum,
Hugo-Luther-Straße 60a

Sie möchten nicht alleine in das Weihnachtsfest starten? Dann laden wir Sie herzlich ein mit uns zu feiern!

Am Samstag, den 24.12.22 von 15 bis 18 Uhr!

Bei Weihnachts-Plätzchen und warmen Getränken, mit Gesprächen, Geschichten und dem Hören der Weihnachtsbotschaft verbringen wir die Zeit bis Heilig Abend gemeinsam.

Für alle die möchten, ist an einen gemeinsamen Gottesdienstbesuch um 18 Uhr gedacht.

Anmeldung

bei Diakonin Jutta Reuner

Mail: hugo60a@lk-bs.de

Tel.: 0531 - 82829





KirchenKino zwischen den Jahren:

Mittwoch, 28. Dezember 2022
17.00 Uhr
Emmauskirche
Muldeweg 5
Braunschweig Weststadt



Eintritt frei - Herzlich willkommen!

Weihnachtssingen

Emmauskirche
Sonntag, 11. Dezember 2022
18 Uhr

Weihnachtssingen mit dem
Gospelchor
Advents- und Weihnachtslieder
zum Zuhören und Mitsingen

Eintritt frei

Brot für die Welt sucht Helfer:innen!

Gemeinsam für Klimagerechtigkeit – auf dem Braunschweiger Weihnachtsmarkt.

Brot für die Welt sucht für den Stand auf dem Braunschweiger Weihnachtsmarkt vom 23. November bis 29. Dezember ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Die Standeinnahmen gehen an Projekte, die weltweit Menschen helfen, die Folgen der Klimakrise zu bewältigen und sich nachhaltig vor diesen zu schützen.

Damit wird die 64. Aktion von Brot für die Welt unterstützt, die in diesem Jahr unter dem Motto steht: „Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.“. Die Erlöse aus dem Verkauf von Punsch, Glühwein und Handwerksprodukten machen jährlich einen wichtigen Teil der Spenden aus, die aus dem Gebiet der Landeskirche Braunschweig für Brot für die Welt gesammelt werden.

Für den Stand in Braunschweig sucht Brot für die Welt Personen, die eine oder mehrere Schichten auf dem Weihnachtsmarkt übernehmen möchten. Auch Teams können sich gemeinsam für die drei- bis vierstündigen Schichten zwischen 9:45 Uhr und 21:15 Uhr anmelden.

Interessierte können sich dafür bei der Diakonie im Braunschweiger Land melden, telefonisch unter 0531- 8892010 oder per E-Mail an info@diakonie-braunschweig.de. Die verfügbaren Schichten sind hier zu finden unter: www.diakonie-im-braunschweiger-land.de.

Für freuen uns über Ihre und Eure Unterstützung!

Jakob Meyer
Referent für Brot für die Welt
im Braunschweiger Land

Brot
für die Welt



Ein gelungenes Wochenende im Kloster Helfta

Wieder einmal traf sich eine Gruppe von 27 Christinnen und Christen, diesmal vom 1. bis 3. Oktober, eingeladen von



Teilnehmer des Wochenendes im Kloster Helfta

Foto: G. Schlemmer

der Weststadtgemeinde, in ökumenischer Zusammensetzung. Gemeinden aus Dresden - Gorbitz, Soltau und der Braunschweiger Weststadt waren interessiert am regen Austausch und zur Mitarbeit an zwei Themen als Arbeitsgrundlage:

„Wie kann ein (erfülltes) Leben gelingen“?

1. *Wie kann mein Leben gelingen? Was hindert mich daran?*

2. „Gottes Idee von gelebter Gemeinschaft“! *Was braucht die Gemeinde Jesu? Was kann und will ich einbringen? Was erwarte ich von allgemein einer und von meiner Gemeinde?*

So gab es Anregung genug, um sich intensiv darüber in Kleingruppen auszutauschen.

Wie vielfältig die Ideen waren, zeigte jeweils das Nachgespräch mit den un-

terschiedlichsten Ideenkarten. Für Essen und Trinken und ganz besonders umsichtige Bedienung sorgte das Restaurant „Deckert`s Klosterpforte“.

Natürlich sollte auch etwas Freizeit zur

Verfügung bleiben, die alle sehr gern genutzt haben zur Klosterführung mit einer kompetenten Ordensschwester.

Auf Luthers Spuren, seinem Leben und Sterben, geleitete uns die Stadtführerin in Eisleben am Sonntagnachmittag an verschiedene Orte der Stadt. Abendandachten und ein ganz besonderer Erntedank-Gottesdienst mit Eucharistiefeyer, einem Priester aus Magdeburg, Diakon Gonsior sowie den Ordensschwestern in der Klosterkirche gaben dem Wochenende den geistlichen Rahmen.

Am Tag der deutschen Einheit haben viele von uns zum ersten Mal, dank Dieter Pawel gut organisiert, an dem ökumenischen Gottesdienst am ehemaligen Grenzübergang Marienborn teilgenommen.

Ein gelungenes Wochenende - so war die Rückmeldung der Teilnehmenden. Danke!

Jutta Apitius-Pröpper

GENESIS 21,6

Sara aber sagte:

Gott ließ mich lachen. «

Monatsspruch FEBRUAR 2023



Geburtstags-Besuchsdienst im Ruferhaus

Die Mitarbeitenden im Besuchsdienst machen sich auf den Weg und besuchen andere dort, wo diese zu Hause sind. Unser Team gehört zum Geburtstags-Besuchsdienst. Wir besuchen die Jubilare ab dem 75. Lebensjahr.

Wir treffen uns regelmäßig einmal im Monat. Bei diesen Treffen werden die Besuche für den kommenden Monat verteilt. Darüber hinaus geht es in diesen Treffen auch darum, durch Wort, Gebet und Gesang wieder neue Kraft für den Dienst in der Gemeinde zu gewinnen.

Bei unseren Besuchen überbringen wir die Grüße und Glückwünsche der Gemeinde, nehmen Anteil an dem, was den Besuchten bewegt und führen auch Gespräche über Fragen des Lebens und des Glaubens.

Um das Gemeinschaftsgefühl und die Zusammengehörigkeit in unserem Team zu fördern und uns besser kennen zu lernen, haben wir über eine Freizeit in anderer Umgebung nachgedacht und bei mehreren Orten, die wir in der Vergangenheit schon mal angesteuert haben, (Wohldenberg, Kloster Drübeck, usw.) nach möglichen Terminen gefragt, leider ohne Erfolg. Den entscheidenden Tipp hat uns unser Diakon Andreas von Einem gegeben und zwar das Ruferhaus - Stauffenburg im Harz.

Wir waren vom 6. bis 8. September in diesem Haus und haben eine sehr gute Zeit dort verlebt.



Das Ruferhaus ist ein 350 Jahre altes Fachwerkhaus, das ursprünglich als Domäne diente. Es steht wegen seines ursprünglichen Charakters unter Denkmalschutz und liegt am Südrand des Harzes in der Nähe von Osterode und Seesen. Das Ruferhaus gehört zu dem Ort Stauffenburg, ein kleiner Ort, der größtenteils aus Bauernhöfen besteht, d.h. hier steigt einem schon mal die „gute Landluft“ in die Nase. In der direkten Umgebung hat man vielfältige Wander- und Ausflugsmöglichkeiten.

Leider konnten nicht alle aus unserer Gruppe an der Freizeit teilnehmen, unsere Reisegruppe bestand aus vier Damen und zwei Herren. Wir haben uns in diesen drei Tagen sehr wohl gefühlt und viel unternommen, das Wetter war an den ersten beiden



Tagen sehr schön, am dritten Tag ein wenig regnerisch, aber das haben wir durch gesellige Spiele gut hinbekommen und viel Spaß gehabt.

Die gemeinsamen Mahlzeiten und die geselligen Abende mit heiteren und auch ernstesten Gesprächen über Gott und die Welt und Liedern aus dem Gesangbuch werden uns noch lange in Erinnerung bleiben. An einer Tischgruppe vor dem Haus haben wir des Öfteren zusammengesessen, Kaffee getrunken und selbstgebackenen Kuchen gegessen, gute Gespräche geführt und die Landluft genossen.



Horst Klinkert



Bethelsammlung/Kleidersammlung 2023

Der Kirchenvorstand hat entschieden, dass die Kirchengemeinde im Jahr 2023 nicht an der Bethel-Kleidersammlung teilnehmen wird. Personelle Gründe standen im Vordergrund für diese Entscheidung, denn es wird immer schwieriger, ausreichend fleißige und helfende Hände zu finden. Der organisatorische Aufwand im Hintergrund ist erheblich.

Gut erhaltene Kleidung der Wiederverwertung zuzuführen, halten wir als faire Gemeinde natürlich für äußerst sinnvoll und nachhaltig. Von daher möchten wir Ihnen an dieser Stelle einige Möglichkeiten von Sammelstellen anbieten, die zu der Deutschen Kleiderstiftung gehören. Die Vorschläge erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, Altkleidercontainer stehen inzwischen in fast jeder Straße.

In der Weststadt stehen Altkleidercontainer vom DRK/Deutsche Kleiderstiftung in z.B. folgenden Straßen: Pregelstraße, Rheinring, Saalestraße, Naabstraße, Am Lehmanager, Möhlkamp, Donaustraße, Lechstraße und Emsstraße. (Nähere Informationen finden Sie im Internet unter "Deutsche Kleiderstiftung".)

Ein Container vom Secondhandgeschäft "Zweimal schön" steht vor dem Kindergarten St Martini in der Kreuzstraße. Oxfam, Neue Straße, freut sich ebenfalls über gut erhaltene und saubere Kleiderspenden. Der Erlös hier geht in Entwicklungsprojekte. Auch andere Einrichtungen, wie z. B. die Lebenshilfe, sammeln Kleiderspenden, auch um diese in Secondhandläden weiter zu verkaufen.

Wir sind uns sicher, dass Sie bei dem reichhaltigen Angebot an Möglichkeiten für Kleiderspenden die richtige Abgabestelle für sich finden werden.

Almuth Leiser, Kirchenvorstand





Gottesdienste in der Emmauskirche und im Haus der Begegnung

Dezember

DO	01.12.	11.00	5-Minuten-Andacht	von Einem
FR	02.12.	15.30	Kinderkirche	von Einem
SO	04.12.	10.00	Gottesdienst mit Taufen	Stelling
DO	08.12.	11.00	5-Minuten-Andacht	Gonsior
SA	10.12.	18.00	Abendgottesdienst	von Einem
SO	11.12.	10.00	Gottesdienst	Hille
DO	15.12.	11.00	5-Minuten-Andacht	Amoussou
SA	17.12.	16.00	Taufgottesdienst	Amoussou
SO	18.12.	10.00	Gottesdienst	Amoussou
DO	22.12.	11.00	5-Minuten-Andacht	Stelling
SA	24.12.	15.00	Christvesper	von Einem
		16.00	Christvesper	Stelling, Römer
		16.00	Christvesper im HdB	Nagelschmidt
		17.00	Christvesper	Amoussou
		23.00	Christnacht	Stelling
SO	25.12.	10.00	Festgottesdienst	von Einem
MO	26.12.	10.00	Festgottesdienst mit Abendmahl	Stelling
DO	29.12.	11.00	5-Minuten-Andacht	Amoussou
SA	31.12.	17.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Amoussou

Januar

SO	01.01.	17.00	Neujahrsgottesdienst	von Einem
DO	05.01.	11.00	5-Minuten-Andacht	Müller
FR	06.01.	18.00	Andacht	Stelling
SO	08.01.	10.00	Gottesdienst mit Taufe	Amoussou
DO	12.01.	11.00	5-Minuten-Andacht	Gonsior
SA	14.01.	16.00	Taufgottesdienst	Stelling
		18.00	Abendgottesdienst	Timmermann
SO	15.01.	10.00	Gottesdienst	Nagelschmidt
DO	19.01.	11.00	5-Minuten-Andacht	Stelling
FR	20.01.	15.30	Kinderkirche	von Einem
SO	22.01.	10.00	Gottesdienst	Stelling
DO	26.01.	11.00	5-Minuten-Andacht	Amoussou
SO	29.01.	10.00	Gottesdienst	Amoussou



Gottesdienste in der Emmauskirche

Februar

DO	02.02.	11.00	5-Minuten-Andacht	von Einem
SO	05.02.	10.00	Familiengottesdienst mit Taufe	Amoussou
DO	09.02.	11.00	5-Minuten-Andacht	Gonsior
SO	12.02.	10.00	Namibia-Gottesdienst	Amoussou
DO	16.02.	11.00	5-Minuten-Andacht	Amoussou
FR	17.02.	15.30	Kinderkirche	von Einem
SA	18.02.	16.00	Taufgottesdienst	Amoussou
SO	19.02.	10.00	Gottesdienst	Stelling
DO	23.02.	11.00	5-Minuten-Andacht	Müller
SA	25.02.	18.00	Abendgottesdienst	Amoussou
SO	26.02.	10.00	Gottesdienst	Amoussou

Alle Termine gelten unter Vorbehalt.

Änderungen aufgrund der aktuellen Situation sind möglich und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Beim Erscheinen dieses Gemeindebriefes (Ende November 2022) gelten folgende Bestimmungen:

- Durch die Abstandsregelung gibt es eine begrenzte Teilnehmerzahl.
- Vor dem Gebäude und in der Kirche ist der Mindestabstand von 1,5 Meter einzuhalten.
- In den Toilettenräumen gibt es die Möglichkeit, sich die Hände zu waschen.
- Das Tragen von FFP2-Masken ist beim Betreten und Verlassen sowie auf den Sitzplätzen empfohlen.
- Bitte beachten Sie die Anweisungen unseres Personals!

Senioren-gottesdienste

Brockenblick, Eiderstr.4:

DO	01.12.	10.00	Stelling
SA	24.12.	11.00	von Einem (Christvesper)
DO	05.01.	10.00	Stelling
DO	02.02.	10.00	Amoussou

Haus am Lehmanager 4:

FR	23.12.	14.00	von Einem (Christvesper)
DO	05.01.	10.45	Stelling

Thomaehof, Muldeweg 20

DO	08.12.	10.00	Stelling
SA	24.12.	10.00	von Einem (Christvesper)
DO	12.01.	10.00	Stelling
DO	09.02.	10.00	Amoussou

Ilmenaustraße 2

FR	23.12.	15.30	von Einem (Christvesper)
----	--------	-------	-----------------------------